



WASSER

# Schützen auch Sie das Winterthurer Trinkwasser?

Fünf Tipps für einen giftfreien Garten.

Wir bieten **Komfort.**

**STADTWERK**  
WINTERTHUR

# So mag es Ihr Garten.

**Chemikalien kommen in vielen Bereichen des Alltags vor. Ob beim Duschen, dem Hausputz oder der Gartenpflege – überall finden sich Produkte mit synthetisch hergestellten Stoffen. Diese gelangen über die Kanalisation in die Gewässer, wo sie Flora und Fauna gefährden. Sichern die Giftstoffe ins Grundwasser, beeinträchtigen sie die Qualität unseres Trinkwassers. Deshalb ist es wichtig, mit Chemikalien sparsam umzugehen. Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei:**

## **1. Unkraut von Hand entfernen.**

Greifen Sie regelmässig zu einem Besen und wischen Sie Plätze und Wege. Dadurch beseitigen Sie Humus und Samen und verhindern das Keimen von Unkraut. Mit Messer, Fugenkratzer oder Hochdruckreiniger tilgen Sie gezielt unerwünschte Pflanzen.

## **2. Von der Kraft der Natur profitieren.**

Generell gilt: Sammeln Sie unerwünschte Insekten im Garten am besten von Hand ein oder beseitigen Sie diese mit einem Wasserstrahl. Verwenden Sie ausschliesslich biologische Mittel, wo Sie nicht auf Pflanzenschutzmittel verzichten können. Haben Sie gewusst, dass durch eine chemische Bekämpfung von Schädlingen und Unkraut auch Nützlinge wie Regenwürmer und Bienen vergiftet werden?

## **3. Insekten gegen Schädlinge einsetzen.**

Insekten sind Ihre Verbündete im Kampf gegen Schädlinge. Verzichten Sie deshalb auf Chemikalien, um möglichst viele Tierchen in Ihren Garten zu locken. Setzen Sie Wildpflanzen. Diese ziehen Marienkäfer und andere Nützlinge an, welche beispielsweise Blattläuse verzehren.

## **4. Clever nebeneinander pflanzen.**

Setzen Sie Lavendel neben Rosen, denn dieser hält Schädlinge fern. Knoblauch neben Erdbeeren beugt gegen Bakterien- und Pilzkrankheiten vor. Basilikum neben Tomaten, Gurken oder Kohl hilft gegen Mehltau. Zitronenmelisse vertreibt die Weisse Fliege. Karotten und Zwiebeln sind ebenfalls geeignete Nachbarn, denn sie halten sich gegenseitig die Fliegen fern.

## **5. Einheimisches wählen.**

Bevorzugen Sie einheimische Bäume, Sträucher und Blumen für Haus und Garten. Sie sind für die Natur wichtig und an unser Klima angepasst. Dadurch sind sie weniger anfällig für Krankheiten und Schädlinge.